

Pilger Rudi Simeth war am Wolfgangweg-Herzstück



Das blaugelbe "W": Sehr gut markiert: Der Wolfgangsweg an seinem sogenannten "Herzstück" bei Viechtach

Kürzlich fand wieder eine der schönen begleiteten Wanderungen in der Viechtacher Bayerwald-Gegend unter der Führung von Walter Raith statt. Es ging diesmal am Wolfgangsweg-Herzstück von Viechtach über die Antoniuskapelle hinauf zur Distelberg-Kapelle und weiter nach Schwaben (woher kommt wohl dieser Name?).

Besonders freut uns, dass unser hoch geschätzter Pilgerbruder Rudi Simeth (aus Stachesried, Oberpfalz) daran teilgenommen hat! Mit dieser Wanderung verbindet Rudi Simeth viele Erinnerungen: an Wolfgang-Pilger-Events mit Andachten am Weg und besonders auch an seine beiden großen grenzüberschreitenden Pilgerwanderungen nach St. Wolfgang im Salzkammergut. Wir bedanken uns für die schönen Fotos und für den herzlichen Besuch nach der Wanderung in der Pilgerstation

Stufferhaus!

Pilger Rudi Simeth berichtet:

Herzlichen Dank für eure herzliche und gastfreundliche Aufnahme beim Überraschungsbesuch in der Pilgerstation Stufferhaus. An diesem Tag, vor allem auch bei der Wanderung mit Walter Raith zur Distelbergkapelle sind wieder ganz tiefe Erinnerungen an meine Pilgerwanderung des Lebens zum Wolfgangsee und wieder heim wach geworden.

Die Bilder zeigen auch die Antionuskapelle auf dem Antoniuspfahl. Damals hat mir auch der Heilige Antionius eingegeben, dass ich meine Wanderstöcke nach der Übernachtung im Stufferhaus dort vergessen hatte ☐

Wanderung und Bilder erinnern auch an euren lieben Pilgerhund Timmi? – da der treue Begleiter Emilio eines Wanderfreundes von Walter mit dabei war. Der Wanderfreund ist fast jede Wanderung mit von der Partie. Wie ich schon sagte, wird auch der Wunsch größer, im Wolfgangs Jahr 2024 nochmals zum Wolfgangsee zu pilgern. Diesmal – wie 2019 – wieder mit dem Fahrrad. Nach Möglichkeit im Uhrzeigersinn – Sonnenlauf. Schauen wir mal, was sich 10 Jahre nach der Pilgerwanderung des Lebens entwickelt ☐

Eines ist schon jetzt gewiss! Diese Pilgerwanderung und unsere daraus entstandene Pilgerfreundschaft hat mein Leben verändert. Hin zu den Wurzeln des Lebens – aber auch die weite Welt – dem Himmel entgegen. So wie ein mächtiger Baum will ich im Leben stehen!!! Ja – und dieser Wander-Begegnungs-Tag hat mich so beflügelt, dass ich gleich am nächsten Tag ganz spontan eine grenzüberschreitende Pilgerfahrt übernommen habe. St. Wolfgang war das Fernziel. Später davon mehr. Vorerst soll die Spannung steigen ☐D Die Bilder sind z.T. von Wanderfreund Hermann Fuchs. Herzlichen Dank!



Das heilige Grab unter der Antoniuskapelle hatte Pilger Rudi Simeth zuvor noch nicht gesehen.



Altarraum der Antoniuskapelle – Foto: Hermann Fuchs



Der romantische Riedbach bei Hammer



Bei der Distelbergkapelle angekommen



Die Distelbergkapelle mit Wandergruppe und Hund Emilio – Foto:
Hermann Fuchs



Altarraum der Distelbergkapelle



Weiteres Gruppenbild beim Keltenstein/Opferschale auf der Gsteinachhöhe – Foto. Hermann Fuchs



Alter Keltenstein



Schwaben am Wolfgangsweg Richtung Pröller – St. Englmar